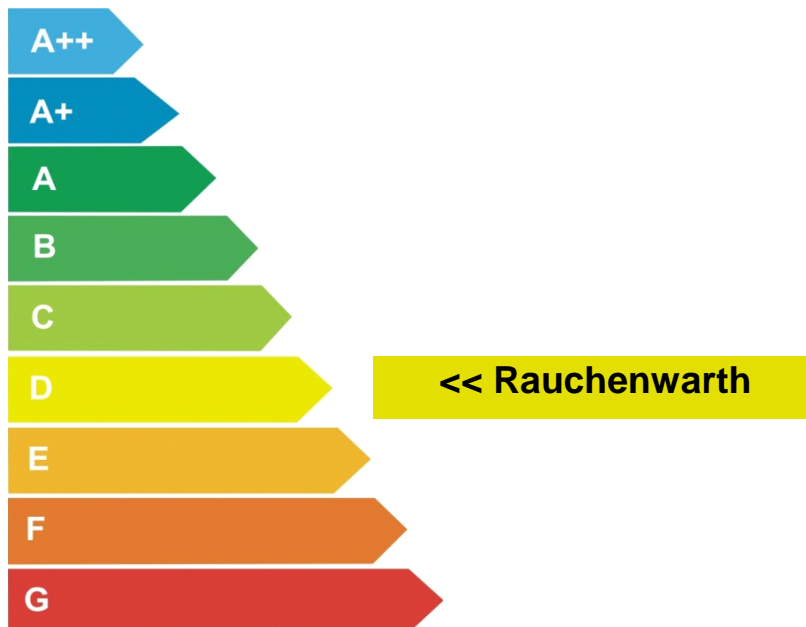


Klimabündnis-Ausweis 2013 Rauchenwarth

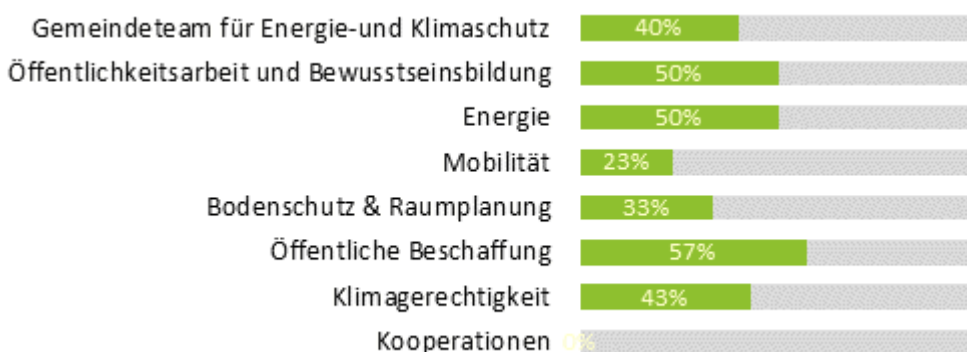


Rauchenwarth ist auf einem guten Weg.

Der Klimabündnis-Ausweis des Klimabündnis Niederösterreich zeigt, wie aktiv eine Gemeinde im Klimaschutz ist. Topwert ist A++. Er zeigt auch, wie viele der insgesamt 73 möglichen Klimaschutz-Maßnahmen die Gemeinde bereits umgesetzt hat.

Rauchenwarth liegt im niederösterreichweiten Vergleich im Mittelfeld.

Stand der Aktivitäten nach Themenbereichen



Klimabündnis-Gemeinde seit **28.11.2001**

Das Klimabündnis ist ein globales Klimaschutz-Netzwerk. Die Partnerschaft verbindet Gemeinden, Bildungseinrichtungen und Betriebe in Österreich mit indigenen Völkern in Amazonien. Gemeinsame Ziele sind die Reduktion der Treibhausgase und der Schutz des Regenwaldes.



Umgesetzte Maßnahmen Rauchenwarth

1) Gemeindeteam für Energie und Klimaschutz

- Wir haben in unserer Gemeinde eine Ansprechperson für Energie und Klimaschutz (z.B. Klimabündnis-KoordinatorIn, e5-TeamleiterIn).
- Wir haben die Ansprechperson für Energie und Klimaschutz mit einem Budget ausgestattet.

2) Öffentlichkeitsarbeit & Bewusstseinsbildung

- Wir präsentieren uns als aktive Gemeinde im Energie- und Klimaschutzbereich.
- Wir informieren über Energie- und Klimaschutz in unserer Gemeindezeitung.
- Wir arbeiten im Energie und Klimaschutz mit lokalen Medien zusammen.
- Wir organisieren Energie- und Klimaschutz-Veranstaltungen wie Filmvorführungen, Vorträge und Diskussionen.

3a) Energie – Erhebung, Planung und Beratung

- Wir haben eineN EnergiebeauftragteN bestellt.
- Wir bieten BürgerInnen Information und Beratung für Energiesparmaßnahmen und Erneuerbare Energien.
 - Energieberatungstage
- Wir erheben regelmäßig die Energiedaten der Gemeindeobjekte.
 - Kommunale Energiebuchhaltung
 - Energieausweise für gemeindeeigene Gebäude

3b) Energiesparen/Energieeffizienz

- Wir informieren und motivieren GemeindemitarbeiterInnen bzgl. Energiesparen.
- Wir bieten BürgerInnen Förderungen für Energiesparmaßnahmen (Wärmedämmung, Passivhäuser, ...).

3c) Erneuerbare Energie

- Wir bieten BürgerInnen Förderungen für Erneuerbare Energien (Solar, Photovoltaik, Biomasse,...).
- Wir beziehen Ökostrom nach UZ-Richtlinie 46.
- Wir haben gemeindeeigene Gebäude mit thermischen Solaranlagen ausgestattet.
- Wir unterstützen in unserer Gemeinde aktiv die Errichtung von Ökostromanlagen oder errichten diese selbst (Kleinwasserkraft, Wind, Biomasse, Biogas, Photovoltaik).

4) Mobilität

- Wir setzen bewusstseinsbildende Maßnahmen zur Attraktivierung der klimafreundlichen Mobilität (z.B. Europ. Mobilitätswoche).
- Wir als Gemeinde bieten Dienstfahrräder und/oder geben bei Dienstfahrten klimafreundlichen Verkehrsarten den Vorzug.
- Wir achten bei Raumplanung, Ortsentwicklung und Nahversorgung auf die gute Erreichbarkeit mit klimafreundlichen Verkehrsmitteln.

5) Bodenschutz & Raumplanung

- ✓ Wir sind als Gemeinde dem Bodenbündnis beigetreten.
- ✓ Wir nutzen das Instrument der Bebauungsplanung zur Realisierung einer flächensparenden Siedlungsentwicklung.
- ✓ Wir ermöglichen eine maximale Versickerung von Regenwasser an Ort und Stelle.

6) Öffentliche Beschaffung

- ✓ Wir geben fair gehandelten Produkten den Vorzug bzw. sind FAIRTRADE-Gemeinde.
- ✓ Wir geben regionalen, saisonalen und biologischen Produkten den Vorzug.
- ✓ Wir verwenden umweltfreundliche Reinigungsmittel.
- ✓ Wir achten bei der Durchführung von Gemeindeveranstaltungen auf nachhaltige Kriterien.

7) Klimagerechtigkeit

- ✓ Wir unterstützen mit dem bereits erfolgten Beitritt zum Klimabündnis indigene Völker beim Erhalt des Amazonas-Regenwaldes.
- ✓ Wir informieren unsere BürgerInnen über die Klimabündnis-Partnerschaft.
- ✓ Wir verzichten zum Schutz der Regenwälder auf Tropenholz.

Best-Practice Rauchenwarth

Ausbau der erneuerbaren Energie in unserer Gemeinde

Vermittlung und Interessensstärkung des Ausbaues von erneuerbarer Energie

Projekthalt und Ziel

Durch detaillierter Information im Zuge von Informationsveranstaltungen und vor allem persönlichen Gesprächen von Anwendern. Die Anzahl der Anlagen bestätigt unsere Vorgehen.

Ablauf des Projekts

Projektsbeginn war im Jahre 2003 mit einer "gedanklichen" Vorlaufzeit von ca. 6 Monaten. Dies wurde durch die GR-Beschlüsse in Bezug auf die Förderungen fixiert. Die Umsetzung der ersten Anlagen war ein großer Erfolg. Die Laufzeit dieses Projektes ist unbefristet .

Projektbeteiligung und -finanzierung

Das Projekt wurde von der Gemeinde Rauchenwarth ohne wesentliche Mithilfe und ausschließlich von der Gemeinde organisiert. Unterstützung gibt es erst seit kurzem vom Energiepark Bruck/Leitha. Privatpersonen erhalten genauso wie Firmen einen finanziellen Zuschuss zur Errichtung von Anlagen für erneuerbare Energie. Abgesehen von weiteren öff. Förderungen. Die Inanspruchnahme von öff. Förderungen ist Bedingung zur Auszahlung der Gemeindeförderung. Bis heute beläuft sich die Gesamtfördersumme der Gemeinde auf € 25.500,--

Projekterfolge

Die Gemeinde Rauchenwarth erhält im Mai 2012 eine Auszeichnung der NÖ Landesregierung für die meisten Photovoltaikanlagen gerechnet auf die Einwohnerzahl einer Gemeinde.

Nachhaltige/langfristige Perspektiven und Anregungen

Immerwiederkehrende und nachhaltige Informationen über die Sinnhaftigkeit vom Ausbau der erneuerbaren Energie. Mediale Verbreitung, pers. Gespräche, Tag der offenen Tür, Informationsveranstaltungen u.s.w.